

Erasmus+ : NWT-Projekt Tim

Ende April 2015 hatten wir unsere gemeinsame Projektwoche mit der finnischen Schule "Kuopion Yhteiskoulun Musiikkilukio". Für die Projektwoche nahm ich den finnischen Schüler Kalle Alaluusa auf. Kalle und ich nahmen am NWT-Projekt teil, in welchem es darum ging, Elektroautos mithilfe von Plastikbauteilen zu bauen. Zur Verfügung standen uns ein Getriebebausatz sowie jede Menge Plastikteile für das Gestalten des Fahrzeugs.

In dieser Woche ging es jedoch nicht nur ums Bauen, sondern es wurde uns auch einiges über die Brennstoffzelle beigebracht. Dafür hatten wir einen Vortrag eines Daimler-Mitarbeiters im Klassenzimmer und eine Exkursion in das Forschungszentrum von Daimler in Nabern. Dort wurden wir durch die Forschungseinrichtungen geführt, nahmen an einer Probefahrt in einem F-Cell Studienwagen teil und hörten einen Vortrag zum Stand der Brennstoffzellenautos.

Der Bau der Elektroautos im Projekt verlief recht simpel, wir haben in einer Fünfergruppe angefangen Pläne anzufertigen. Nachdem wir die Pläne fertig hatten, konnte auch schon der Bau beginnen. Wir haben zuerst das Getriebe geplant. Dieses sollte im besten Fall einen Gang mit viel Kraft haben sowie einen Gang, welcher für hohe Geschwindigkeiten sorgt.

Innerhalb der meisten Gruppen gab es leichte Kommunikationsschwierigkeiten, da wir uns mit den Finnen nur auf Englisch unterhalten konnten. In unserer Gruppe hatten wir so gut wie keine Probleme, da ich fließend Englisch spreche. Unsere Gruppe bestand aus drei Finnen und zwei Deutschen. Am Ende der Woche gingen wir noch nach Stuttgart ins Mercedes-Benz-Museum. Da ich von Autos begeistert bin, gefiel es mir dort sehr gut und außerdem hatte ich eine Menge Spaß mit meinem Gastschüler. Mit Kalle unternahm ich in der Woche jeden Tag etwas. Wir zeigten ihm alle Ecken und Enden von Ulm und wir hatten jede Minute ausreichend Gesprächsstoff.

Letztendlich habe ich nur positive Erinnerungen an die Woche, da von Montag bis Freitag ein gutes Programm geboten wurde

und ich eine Menge neue Freunde gefunden habe, mit welchen ich immer noch in Kontakt stehe.

Tim Bodmer 10d